

Festveranstaltung: 200-Jahre Lehrerbewegung

Wir leben in **ver-rückten Zeiten**.

Ja, das ist mein Empfinden.

Ja, das ging mir in letzter Zeit oft durch den Kopf.

Und ja, viele stimmen mir zu und empfinden es ebenso.

Doch ist es nicht **auch ver-rückt**,

in Anbetracht der 200-jährigen Geschichte

der Lehrerbewegung so etwas zu behaupten?

Ja, jede Zeit ist ver-rückt in ihrer Zeit.

Das hat die letzte Stunde eindrucksvoll gezeigt.

Eins aber ist allen Zeiten gleich: **Unser Mut!**

Mut prägt unsere Verbandsgeschichte seit jeher.

Ohne den Mut unserer **Vorkämpferinnen und Vorkämpfer**,
würden wir heute nicht auf eine 200 Jahre lange Geschichte
zurückblicken können.

Es gab grausame Zeiten, furchtbare Zeiten.

Lieber Professor Max **Liedtke**,

lieber Herr Wolfgang **Sosik**,

Sie haben sich intensiv mit dieser **schrecklichen Zeit** auseinandergesetzt.

Auch diese Zeit ist Teil der Geschichte der Lehrerbewegung.

Vielen Dank, dass Ihr euch diesem Kapitel

unserer Geschichte in dem Buch

„Der Allgemeine Lehrerverein in Bayern.

Vorgänger des BLLV – verdammt, verboten,

vergessen geehrt« angenommen habt.

Ein großartiges Werk!

Fernab von diesem Buch steht heute **Ihr Werk**,

lieber **Herr Dr. Reithmeier**, im Mittelpunkt.

DAS Standardwerk zur bayerischen Lehrerbewegung

erblickt heute das Licht der Welt.

Sie sind **tief** in die Geschichte der Lehrerbewegung

eingetaucht, Sie haben mit großer **Ausdauer**,

immensem Kraftaufwand und

Ihrer so **umfassenden Expertise**

geforscht, analysiert und dokumentiert. Vielen Dank!

Das Buch zeigt:

Es war der BLLV,
der immer **wieder mutig** und **unerschütterlich** voran ging.

Gegangen sind diese Wege **all meine Vorgänger**.

Mut habe auch ich geschöpft,

durch Wilhelm Eberth,

durch dich, lieber Albin Dannhäuser,

und durch dich, lieber Klaus Wenzel.

Es bedeutet mir viel, als wir damals **zu Drift**

- kurz vor Wilhelms Tod - zusammensaßen

und ihr mich **an euren Erfahrungen habt teilhaben** lassen.

Damals habt **ihr drei Männer** mir viel Mut gewünscht

– und genau **diesen Mut** trage ich bis heute in mir.

Ihr habt mit **klarem Wertekompass**

den Verband zu dem gemacht, was er heute ist.

Dafür danke ich euch von Herzen:

Dankeschön, lieber Albin, lieber Klaus!

Ein klarer Wertekompass, eindeutige Leitplanken

und ein Rahmen, der Orientierung gibt, ist gefragter denn je.

Denn: Die Rahmen sind ver-rückt.

Im Großen und im Kleinen – in den USA, in Europa,

in Deutschland, in Bayern – in der großen Bildungspolitik, auf vielen politischen Feldern und an unseren Schulen hier in Bayern.

In den USA wurde das Bildungsministerium abgeschafft.

Eine echte bildungspolitische
und antidemokratische Ver-rücktheit!

Im Film haben wir gesehen,
dass bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts
für einen demokratischen Nationalstaat gekämpft wurde.

Und heute? Was passiert heute mit der Demokratie?

Wir wählten den **neuen Bundestag**. Mit Vertrauen. Mit Hirn.

Und was haben wir bekommen?

Ist es **heutzutage nicht ver-rückt**,
für **mutige Demokratiebildung** einzustehen?

Bei den „Juniorwahlen“ wählten 15 %
der Schülerinnen und Schüler die AfD.

Oder ist es gerade jetzt **wichtiger denn** je hier einzustehen?

**Auch bei uns in Bayern
ist einiges aus dem Rahmen gefallen.**

+ Entbürokratisierung?

Die Sprachstandserhebungen zeigen,
wie ver-rückt die Bildungspolitik in Bayern ist.

+ **Drei Stunden Religionsunterricht** sind in der heutigen Zeit
unverzichtbar?

Im Gespräch mit dem Landesbischof und dem Kardinal
wurde Offenheit signalisiert. Man müsse darüber reden.

Aber dann?

Der Ministerpräsident entscheidet: es bleibt wie es ist!

+ Lehrkräftemangel?

Kein Problem. Der sogenannte **digitale Zwilling** hält jetzt den
Unterricht. Ich live in der 7a und in der 7b der Livestream.

Die Digitalität löst also den Lehrkräftemangel?

Und wozu braucht es dann noch die Lehrkräfte?

Echte, **zwischenmenschliche Beziehungen?**

Die kann **keine KI ersetzen.**

Ohne uns Lehrkräfte geht es nicht!

Ohne uns ging es in der Geschichte nicht,
heutzutage nicht und auch in Zukunft nicht.

All diese Beispiele zeigen,

wie ver-rückt die Diskussionen sind, die wir führen.

Problembewusstsein und konstruktive Lösungen

liegen meilenweit voneinander entfernt.

Ja, es ist so einiges **absolut ver-rückt!**

Aber eines bleibt:

Lehrerin zu sein ist für mich der schönste Beruf der Welt!

Wenn **um uns** herum alles ver-rückt wird

und man sich das Geschehen

nicht mehr mit Logik erklären kann,

dann erfordert es **umso mehr Mut** zur Pädagogik!

Die **Leidenschaft** zum Beruf,
und die **tiefen Überzeugungen**,
die den Verband nun schon so lange tragen,
sollten uns alle weiterhin **motivieren**.

Ganz besonders in diesen Zeiten ist es wichtig,
dass wir weiter **mutig vorangehen**
und gemeinsam weiterkämpfen.

Für gute Bildung.

Für leistungsstarke Schule.

Für gesunde Lehrkräfte.

Und für eine demokratische Gesellschaft.

Im Mai sind es zehn Jahre, seitdem ich gemeinsam
mit Gerd Nitschke und Tomi Neckov
die Verbandsführung übernommen habe.

Seitdem ist politisch viel passiert
und der BLLV hat viel bewegt.

Ich möchte **drei Meilensteine** benennen.

Drei große Erfolge des BLLV,
die beispielhaft für das Wirken des BLLV stehen.

1. Meilenstein: Manifest „Haltung zählt!“

2016 haben wir das **Manifest Haltung zählt** veröffentlicht.

Wir als Lehrkräfte sahen uns **in der Verantwortung**,

die Verrohung in der Gesellschaft **nicht unkommentiert**

zu lassen.

Damals dachten wir noch, dass wir den Höhepunkt

erreicht hätten. **Schlimmer kann's ja wohl nicht werden.**

Wir haben uns getäuscht:

- **Die AfD** ist stark wie nie zu vor und konnte bei der letzten Bundestagswahl ihr Ergebnis **verdoppeln**.
- **Fake News, Hass und Hetze** sind in Sozialen Medien, in der Politik und letztlich in den Schulen nochmal mehr angekommen.

Doch wir im BLLV haben einen **ganz klaren Wertekompass**.

Wir stehen hin für Toleranz und Diversität.

Für uns **ist jedes Kind** an einer bayerischen Schule **ein bayerisches Kind**.

Jedes Kind hat exakt die gleichen Rechte wie alle anderen.

Davon rücken wir keinen Millimeter ab.

Ich habe kein Parteibuch.

Wir sind unabhängig.

Uns geht es um die Sache.

Wir stehen hin!

Dafür steht der BLLV: Haltung zählt!

2. Meilenstein: Gleichwertigkeit aller Lehrämter und A13

Der zweite Meilenstein ist die Gleichwertigkeit der Lehrämter.

Neben der schul- und bildungspolitischen Verantwortung

die wir tragen, vertreten wir vehement **dienstrechtliche**

Positionen:

Bessere Ausbildung, bessere Bezahlung und

die Stärkung des Berufsstandes –

all das war damals und ist auch heute noch Programm.

Auch hier können wir auf eine lange Geschichte

zurückschauen.

Heute können wir mit Stolz sagen:

Der BLLV vertritt alle Lehrämter!

Uns ist es gelungen, dass alle Lehrer Lehrer sind.

Den billigen Volksschullehrer gibt es nicht mehr.

Wir sind es – alle – wert! Wir alle sind A13 wert.

3. Meilenstein: Lehrerbildung

Was uns mit den Gründervätern der Lehrerbewegung eint, ist der Wunsch nach einer **kindgerechten Pädagogik** im Sinne Pestalozzis.

Bildung mit **Herz**.

Bildung mit **Kopf**.

Bildung mit **Hand**.

Und das für **alle Schularten**, das ist unserer Überzeugung!

Alle Kinder haben beste Bildung verdient.

Beste Bildung braucht beste qualifizierte Lehrkräfte.

Was für ein Erfolg im **Rahmen der Lehrerbildungskommission!**

Der Ministerpräsident wolle die Kommission. 13 Experten aus Wissenschaft und Praxis haben die Köpfe zusammengesteckt und sind sich einig geworden:

Alle studieren **qualitativ gleich gut und quantitativ gleich lang**.

60 Seiten gingen als Weihnachtsgeschenk an die Staatsregierung. Da liegt er nun, der Ball.

Eine nächste Ver-rücktheit lassen wir nicht zu!

Schulstruktur: Wo will der BLLV hin?

Alle Lehrer sind Lehrer.

Alle Schüler sind gleich viel wert.

Oder doch nicht?

Völlig ver-rückt ist **die Aussortiererei** nach der vierten Klasse.

Da sind wir noch lange nicht am Ziel.

Wer aussortiert, selektiert und abschult hat

nichts verstanden.

Wenn wirklich alle Schüler Schüler sein sollen,
dann muss hier **etwas geradegerückt** werden.

Bildung, die das **Kind wirklich in den Mittelpunkt** stellt,
das funktioniert nicht in der aktuellen Schulstruktur.

Im Film wurde es erwähnt: Wir haben im 21. Jahrhundert
eine Schulstruktur aus dem Museum.

Im **BLLV „denkraum: Schulstruktur“** stellen wir die große
Frage in den Mittelpunkt.

Wie geht eigentlich längere gemeinsame Schulzeit?

Vor so einer ver-rückten Frage **schrecken wir nicht zurück.**

Wir wollen keine **Einheitsschule**.

Wir wollen keine **Kuschelpädagogik**.

Wir wollen keine **Selektion**.

Wir setzen auf Leistung.

Wir setzen auf eine Schule in der der inklusive Umgang mit Heterogenität gelebt wird.

Stärken und Stellenwert des BLLV heute und in Zukunft

Wenn die Welt ver-rückt spielt,

dann sind es wir, – wir Lehrerinnen und Lehrer –

also Sie und Ihr, **die die Welt zusammenhalten**

und den Kompass haben sollten.

In dieser ver-rückten Zeit, in der es die Schulen

immer richten sollen,

braucht es mehr denn je einen starken BLLV.

Für unsere 70.000 Mitglieder sind wir **Lautsprecher,**

Sprachrohr und professionelles Netzwerk.

Das ist **Ehre einerseits** und **Verpflichtung andererseits.**

Ich verspreche euch, dass in einer noch so bildungspolitischen ver-rückten Zeit,

der BLLV nicht mitspielt.

Wir lassen uns nicht ver-rückt machen.

Der BLLV ist DER Kompass in der Bildungspolitik in Bayern!

Der Verband setzt sich mit **voller Kraft für starke Lehrerinnen** und Lehrer und **für starke Bildung ein.**

Wir gehen voran – mit Mut zur Pädagogik!

Danke!